

Neuerwachen

Vogelsang am Morgen flötet,
überall nur Fröhlichkeit.

Frühling hat sich eingenistet,
aus ist's mit der Traurigkeit.

Blumen sprießen bunt auf Wiesen,
die Natur ergrünt und blüht.

Hoffnung fließt in den Gefühlen,
die erwacht und heimlich glüht.

Wir sind mittendrin im Werden,
das sich immer wieder zeigt,
dem zu folgen ist ein jeder
sicherlich nicht abgeneigt.

Fühlen wir die äuß'eren Zeichen,
tun wir es denselben gleich.

Spür'n wir dieses Neuerwachen! –

Und wir sind unendlich reich!